Freitag, 19.01.2024

Referentin: Charlotte Wiedemann

Den Schmerz der anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis

Abendveranstaltung , 19:00–21:00 Uhr

Die Publizistin und Auslandskorrespondentin Charlotte Wiedemann ist bei den Recherchen für ihr Buch "Den Schmerz der anderen begreifen. Holocaust und Weltgedächtnis" weitgereist. Sie hat dabei viele Orte der Vernichtung aufgesucht: In Kambodscha, in Tansania, im Baltikum und in Polen, dort wo die schlimmsten Verbrechen des Holocaust stattfanden. Sie besuchte Stukenbrock, wo unzählige sowjetische Kriegsgefangene elendig zugrunde gingen. Und sie war in Palästina, wo heute Israelis als Nachkommen der Opfer des Holocaust Palästinenser unterdrücken.

In ihrem Buch fragt sie, warum uns bestimmte Opfer nahe sind und andere für uns fern und stumm bleiben.

Darüber diskutieren wir am Freitag, dem 19. Januar 2024, 19 Uhr, im MEZ, Spielhagenstraße 13, 10585 Berlin-Charlottenburg, nahe U-Bhf. Bismarckstraße (U2 und U7) und Bus 109.

An alle Teilnehmer, die noch Zeit und Lust haben: Im Anschluss an die Veranstaltung treffen wir uns im Restaurant Hoeck in der Wilmersdorfer Straße 149, 10585 Berlin.

Kostenbeitrag: 3 Euro

Referentin:

Charlotte Wiedemann

Autorin von Büchern, Essays und Reportagen zu internationalen Themen - viele Jahre mit dem Schwerpunkt "Islamische Lebenswelten". Foto: Anette Daugardt